Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Meinifde Bollszeitung" erfcheint toglich mit Anenahme ber Som- und Geletiage, vorm. 11 Uhr. Cripedition in Wiesbaben, Friedrichftrufe 30; Fweig-Appetitionen in Deftrich (Otto Grienne), unfa 9 und Eitville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Zonnusftrofe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Bellagen: Bodentlid einmall Dieteriges "Religibles Sonntagablati". Bmeimal jabriid :: Esmart u. Bwirre, Raffauffcher Zaften-Jahrplan Einmaf jattlid Jahrbuch mit Ralenber.

Freitag

Begugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 10 Big., für den Monat 70 Pfg., frei ins Saus; burch die Poft für das Bierteljahr 2 Mart 52 Big., monatlich 84 Pfg., mit Baftellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die fleine Beile für ausnützige Anzeigen 25 Big., Beflamezeile 1 MC.; dei Wiederheitungen wird aussprechender Rachlag gewährt.

Weintaftem: Dr. phil. Frang Geueke Bennerverlich: fohr Belieft und Frailleton: Dr. Fry. Gruede: für den anderen urballionellen And Julius Erbennes Doffrich für Geschlichtes und Ungeigen 6. 3. Dahmen, fantlich in Wielbaben, Rosnipolituse und Berlag von Danmann Rauch in Wielbaben.

34. Jahrgang.

Eine scharfe Kriegsrede Grens

Das Gift der Lüge

Tas gleiche Schaufpiel vollzieht fich immer wieber bei Beinben: Be hagelbichter bie Schlage bernieberfaufen, Gienber bie Rieberlagen fich gestalten, umfo mehr wird em Gift ber Luge Gebranch gemacht. Und mabrent alles perjagte, biefes Wift hat immer feine volle Birfung geenn es galt, bas Erwachen gu verbinbern und bie Menfchguter Laune gu erhalten. Bur Stunde find Granfreiche eismanner Meifter in ber Berichleierung ber Hiden Tatladen. Die Schlacht bor Berbun, bie bem fen bod sweifellos bie bentbar größten Berlufte gebracht nd die eine ununterbrochene Rette von Migerfolgen war, ale ber Trimmph ber framofifchen Strategie geschilbert. giane ber Teutiden feien gunichte gemacht, bie Angriffsber Bentralmachte nunmehr für immer geschwunden, bie elen ftanben por bem enticheibenben Giege - bas finb bie nungen, welche ftunblich und täglich wiebertebren, welche Mem Anscheine nach geglaubt werben. Herr Boincaree berben Flüchtlingen bie balbige Mildfebr in bie Beimut, benn ucht ber Teutschen bis weit über ben Rhein ift mur eine nicht von Tagen, fonbern von Stunden. Ein führenbes lifches Blatt fündigt mit prophetischem Blid die Ereignisse fiften Bochen an: Biebereroberung ben befehten Teile Frant-Erlöfung von Elfaff und Lothringen, Bormarfc ber Truppen lepublit bis Koln, Maing und Freiburg. Das wird mit einer berftanblichkeit vorgetragen, bag man beinabe annehmen be frangofifden Bolititer feien ibrer Ginne emehr machtig. Es ift boch taum anzunehmen, bog bochft unfinnige Behauptungen immer und immer wieber wilt wiltben, wenn man bei bem frangofischen Bublifum ben bedingungslosen Glauben voraissehte. Die gange Raheint in ber Tat von Babnfinn erfaßt gu fein, fie icht fich freis von Reuem an bem Gift ber Litge, ohne fich nur bie geringfte Mechenschaft über bie Möglichkeit ober Undfeit abgulegen. Bur vollftanbiger geiftiger Ropflofigfeit Birtung me man ein folches Werhalten zuscheetben. Angesichts jener Bor-erficht werde ist die Annahme nicht unwahrscheinlich, daß das fiartste ebenshinbermis in ber frangofilden Republit pom 98. Cit, die moch nicht genug Opfer gebracht but und restlos and für Kurieffe nieberlage ben Sieg gestalten will. Wen die Götter ver-54 5 m wollen, ben fchlagen fie mit Blinbbett.

6.55 A. Db die Frangofen wirflich glauben, was ihnen mit Rührung ingerlobn : del Bathos vorgetragen wird? Midst einmal mit ihren eigenent berichten find berartige Bufunftshoffmungen in Gintlang Erbraucher, fringen herr Joffre fann nicht umbin, jeweils bie beutschen britte zu bestätigen. Und weim er einmal zur Umwahrheit Partiftande Buflucht nimmt, muß er balb barauf wieber ben Berfuft n weniger im, wie es begiglich bes Forts Dougumont geschah. Die fran-umpf ju Miligen Dagesberichte find ein Mufterbeifviel tonfumpent Ebrlighteit gegenaber bem bilfivien Geftam-Cudornas. Daß bie Defterreicher an ber Tiroler Front Gürerbahr. W Gefangene gemacht haben, bağ mehr als 200 Geschübe vergingen, barüber feineigt bes Gangers Sollichkeit. Roch fchlimmer ober ift, baf ber Bormarich ber Defterber glatt abgeleugnet wirb. Bon eroberten Banberten bernimmt man icon erft recht nichts. Rach Car-Berichten bat es ben Anichein, ale ob bon Artillerieben abgefeben, es fich nur um Borpoftengefechte banble. Es der Karto ummer nur Borftellungen planmafig geraumt worben. Geme ober Material gingen nicht berloren. Soldie Dofuung frei fe ate ber Unmabrheit und Lage bat bie Beltgehte noch nicht gefeben. Gie find nur gu erlidren and Ingft por ber Bevölferung. Richt einmal ber Ronig but ben ben Ernft ber Lage einzugestehen. In seinem Togesbesehl 2. Mai banft er fibr ben Enthufiasmus, mit bem bie Truppen blich im gangen Jahre gefampit haben. Nichts ware erater als ein Bormarich Defterreich-Ungarne in die ober-Miche Ebene. Nicht allein beshalb, um das Ende des Rrieges & bu 3000 bidleunigen, fonbern and um ju erfahren, wie bie italienifche trung weiter fin ihre Ropfe ju retten fucht. Denn bie Luge bich einmal ein Ende, die Truppen tonnen nicht immer wieder de Sauptftellung gurudgenommen werben:

In Franfreich und Italien berricht Ronig Demos, regiert Raffe, wenigstens follte es fo fein. In Dentichland aber Bolf feinerlei Bestimmungerecht, es fennt nur ben 3mang. ten wir es alltäglich aus bem Lager bes Bierverbanbes und Mufland wird nicht mube, biefe furchtbaren Buftanbe geind an ben Branger gu ftellen. Das praftifche Berhalten im en Ariege freilich febri etwas gang anberes. Die beutfche ung bat febergeit ben Mut gehabt, bem Bolfe in ben Beeresden bie unverhüllte Wahrheit zu fagen. Wir erinnern nur Den Tagesbericht anläglich ber frangofifchen Offenfive Enbe imber. Da wurde nichts verheimlicht, fondern die Erfolge ber wien ohne Bogern mitgeteilt. Wo baben Frankreich und en etwas Aeppliches getan? Bor allem aber tann fich feber The eimoandfrei ein Bild von der Arlegslage entwerfen, ba de Tagesberichte der feindlichen Rationen nicht Albalten werben. Die beutsche Benfur hatte beispieloweise fein I onberunnen

Bebenten, jenen fraugofifden Tagesbericht, ber bie angeblide Befangennahme von 23 000 Denischen mitteilte, ju veröffentlichen. Frankreich aber wartet beute moch auf die beutschen heeresberichte, die italienische Breife jammert und flebt, boch auch bie öfterreichischen Berichte ben Bolfogenoffen mitgutellen. Es ift bergebens. Herr Caborna will nicht eine Korreftur feinen Lugen durch Desterreich. Man wird ihn nicht gang Unrecht geben tommen, auch wenn fein Berbalten bem bemofratifden Geifte Staliene faum emfpricht. Die gabt ber Staliener ift namlich ju groß, welche für die eigenen Beroffentlichungen nur Solm und Spott fibrig baben, welche lieber mit Beren Bofen ale mit Beren Caborna geben. Solange fie nicht wiffen, mas Defterreich melbet, folange toppen fie poliftanbig im Dunfeln und warten bie weiteren Geichelmisse ab. Erft ber Marich in die Aefebene wird ber Bevolferung bor Augen führen, in welches Unglud fie von bem König wie ben herren Salanbra und Sommino geführt marben ift.

Erfolge bei Douaumont 850 Frangofen gefangen

Großes Sauptquartier, 25. Mai. (Amtlid.) Beftlicher Kriegsichauplag:

Englifde Torpedo: und Batronillenboote murden an ber flandrifden Rufte von bentiden Flingzeigen angegriffen. 28 cft lich ber Daas icheiterten brei Angriffe bes Feinbes gegen bas von ihm verlorene Dorf Cumieres.

De felich des Fluffes stiegen unfere Regimenter unter Ausungung ihrer vorgestrigen Erfolge weiter vor und eroberten feindliche Braben südwestlich und südlich der Beste Donanmont. Der Steinbruch füdlich des Gehöftes haudrosmont ift wieder in unferem Besty.

Im Caillettewalde lief der Feind mahrend des gangen Tages gegen unfere Stellung vergeblich an. Anger febr ich weren blutigen Berluften busten die Frau-zosen an Gefangenen 850 Mann ein; 14 Maschinens gewehre murben erbentet.

Bei St. Conplen und über Berbe:Bois murbe je ein feindlicher Doppelbeder im Luftfampf abgefcoffen.

Oftlicher Kriegsichauplat:

Reine bejonberen Greigniffe.

Balkan-Ariegsichauplah:

Medleb und Gjeverly murben von feindlichen Gliegern criolglos mit Bomben beworfen.

Dberfte ScereBleitung.

Greigniffe gur See

Dentide Gluggenge im Mittelmeer Berlin, 25. Dei. (28. B. Amilich.) Deutiche Seefluggenge haben am 22. Mai im nördlichen Mega-ifden Meer gwifden Debengatich und Camsthrati einen feindlichen Berband von vier Schiffen auge-griffen und auf einem Fluggeugmutterfciff amei Bolltreffer erzielt. Die feindlichen Schiffe ent-fernten fich barauf in ber Richtung nach Imbros.

Der Kampf auf dem Balkan

Gin bulgarifder Bericht

Solia, 25. Mai. (B. B.) Bericht bes Sanptquartiers über bie Lage auf bem magebonifden Kriegafdau-plah: Seit zwei Monaten haben bie englifd.frangoli-iden Truppen begonnen, bas beieftigte Loger von Saloniti au perluffen und fich unferer Grenge ju nabern. Ihre Souptfireitfrafte find im Barbartal aufgeftellt und breiten fich oftwarts über Dova Tepe bis sum Strumatal und westwarts über die Gegend von Subotofo und Bobena bis Lerine (Alorina) aus. Fin Teil ber wieberbergestellten ferbischen Armee ift schon in Salvnifi gelandet. Seit einem Monat ungefähr berricht fast tag-lich Geschählener an der Front Doiron—Gewadeli. Aber die Eng-länder und Franzolen überschritten bis jeht nir-gends die Grenze. Borgestern wurde eine französische Auf-flärungsabteilung von unseren Batrouillen im Torse Gocki Garbale beseuert. Die Reiter ergriffen bie Blucht und liegen ihre Bierbe im Stich, bie bon unferen Solbaten eingefangen murben.

Der türkische Bericht

Konftantinopel, 25. Mai. (B. B.) Amtlicher Bericht: An ber Graffront feine Beranberung. - Die zuffifden Streitfrafte, beren Bormarich aus Richtung Radri un Schirin auf Rantin (Sanifin) (?) gemelbet wurde, wurden gegwungen, ihr Borbringen in ber Gegent ber Grenge einguftellen. Bu einem Gefecht mit rufflichen Abieilungen, Die an ber berlifchen Grenze gerabe norblich Suleimanich bemerfi worben waren, brachten wir biefen einen Berluft bon über 200 Mann bei. -Kanlajusfront: Auf dem rechten Flügel im Abschnitt von Bitts unbedeutende Patronillengesechte. Im Jentrum und am linten Flügel wurden Ueber jallsversuche bes Feindes gegen unsere Borbutstellungen in der Racht zum 23. Mai mübelos abgewehrt. — Au der Halbinsel Gallivoli wurde ein Torpedoboot, bas fich Ruetschift Remiffi ju nabern berfachte, burch Weichibseuer in die Flucht gejagt. Eines unserer Bafferflug-zeuge wari auf feinem Fluge in Richtung auf 3mbros erfolg-reich Bomben auf einen Monitor, ben er im hafen von Rephalo bemertte, fowie auf Die Einrichtungen bes bafend und Gluggeugiduppen, und rief bort einen Brand bervor, ber genau festgestellt wurde. - Bon ben übrigen Geonten feine Ber-

Beitere Eriolge

Bien, 25. Mat. (28. T.= B. Richtamtlid.) Amtlid wird perlantbart:

Ruffifder Rriegofcauplas: In Galigien unternahmen unfere Etreiffommandos an mehreren Stellen erfolgreiche Ueberfalle, Lage unvers

Btalieniffer Rriegsfhauplas: Die Rampftätigfeit im Abidnitt von Doberdo bei Glitich und im Bloden war lebhafter als in ben legten Tagen. Bieberholte feindliche Angriffoverfuche bei Bentelftein

wurden obgewiefen. Rörblich bes Sugana: Tales nahmen unfere Trup-pen die Cima Cifta, überfcritten an einzelnen Stellen ben Rafox Bach und rudten in Striegen (Strigno) ein. Gublich des Tales breitete fich die fiber ben Rempel: Berg vorges rudte Gruppe unter Ueberwindung großer Gelandeschwierig-felten und des feindlichen Biderftandes nach Often und Guben ans. Der Cornodi Campo Berbe ift in ihrem Befig.

Italienische Abieilungen wurden sofert gurudgeworsen.
Im Brand: Tale (Balarso) nahmen unsere Truppen Chiesa in Besig. Die Rachlese im Angriffdraum erhöhte unsere Bente noch um 18 Geschütze.
Eines unserer Seefinggenggeschwader belegte den Bahnhof und die militärischen Anlagen von Latisana mit

Cabbitlider Rriegefdauplag: Reine befonberen Greigniffe. Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes:

bon Safer, Gelbmaricallentnant.

Greigniffe gur oce Am 24., nachmittage, bat ein Geschwader von Cecfingjen-gen Bahnhof, Postgebande, Rafernen und Raftell in Bori ausgiebig und mit sichtbar gutem Erfolg bombardiert und in die Festesfreude der reichbeflaggten Stadt dentlich erfennbare Störnung gebracht. Das Abwehrseuer der Batterien war gang wirfungelos. Alle Fluggenge find unversehrt eingerfict.

Cadorna gefteht teilmeife ein

Bern, 25. Mai. (B. T.-B. Richtamilich.) Die "Agenzia Stefani" gibt eine Schilderung des erften Abschnittes der öfterreichisch-ungarischen Offenive, in der es heift: Unsere Insanterie leistete den seindlichen zum Anfturm vorgeworsenen Insanteriemassen zwischen Etsch und Brente, besonders aber zwischen Teragnolo-Tal und Hoch-Astice barinädig Biderstand. Um den Wirkungen der bestigen seindlichen Beschlehung zu entgehen, zogen sich unsere Bortruppen nach und noch auf die ruch dwärts liegen den Berteidie und nach auf die rückwärts liegenden Berteidigungslinten zurück. Hätte fich die Berteidigung verstelft, die vorgeschobenen Stellungen zu behanpten, so bätte
man zwar eine tapsere Tat vollbracht, aber sehr schwere unnötige Ovier gebracht. Die Kommandanten zogen sich deshalb
aus perschiedenen Abschnitten nach den Hauptwiderstandslinien zurück. In dem Frontabschnitte, in dem der
Beind seine Bountanitrengungen mochte, nömlich auf dem Rand beit uten gurud. In dem Frontabignitte, in dem der Feind seine Hauptanstrengungen machte, nämlich auf dem Tenessa-Platean, hatte und die Beschaffenbeit des Geländes gezwungen, unsere Hauptverreidigungslinie auf den Mante Maggio, Monte Terrano und Campolongo zu legen, weil binter diesen Höhen das Gelände jäh in die Täler abstürzt. Diese Linte war aber nur 4-7 Kilometer von den seindlichen Batterien entsernt. Diese äußerste unvermeibliche Nähe veranlaste und, in diesem Abschnitte auf die Hauptverteibigung zu genachte zu nur bei Kerteibigung zu aungslinte au veraichten und die Beriedigung au-rudguverlegen. Ratürlich foftete bie Burudnahme unferer Truppen Berlufte an Meniden und Geiduben, da fie in raubem, abichuffigem Welande ansgeführt werben

Gin Minifterrat in Rom

erern, 25. Mai. (B. T.-B. Richtamtlich.) Geftern abend trat, wie aus Rom gemelbet wird, ber italientiche Ministerrat au einer breiftunbigen Sigung gufammen, die ploglich anberaumt worden war. Die foust übliche amtliche Mitteilung wurde nicht an die Preffe gegeben.

Gren über den Frieden

London, 25. Mot. (B. T. B. Richtamtlich.) Unterhand. Boufonbh und Ramfan Machonald lentten bie Aufmert-famleit bes Saufes auf bie Unterredungen, Die Staatsfelretar Greb und ber beutiche Reichstangler jungft einem amerifanifden Journaliften gewährten. Gie folgerten baraus, daß in bem bentden Interview nichts mit ben Erklarungen Grene im Wiberfreit fianbe und bag feine unfiberfteigbare Schraute Friebensverfand. lungen verhindere. Greb erwiderte, wenn er der Anicht mare, daß die Teutsche Regierung, die deutsche öffentliche Meinung and der Krieg so weit vorgeschritten seien, daß die alliierten Regierungen einen Frieden, ber mit ihrem Biel vereinbar fei, burch Meben über ben Frieden nüber bringen fonnten, so würde er Tugende von Reben halten. Aber die Zeit sei dazu noch nicht ge kommen. Alle Allierten seien verpfilichtet, nur gemeinsam Friedensbedingungen vorzubringen, und eine Erflärung über Friebensbebingungen, bie England und ben Alliierten annehmbar feien, tonne mur mach Beratichlagung mit ben Alliferten abgegeben werben. Weet wied ferner barauf bin, bah fein Intervielo feine neue Erflarung enthalten habe und fuhr fort: Bouloubon betonte, bağ ber beutiche Reichalangler und ich und nicht in Beichulbigungen über die Ursachen des Krieges ergeben follten. Ich schene mich nicht, immer wieder zu sagen: Tiefer Krieg batte vermieden werden können burch die Annahme einer Ronferenz, die vorgeschlagen tworben ift. (Beifall.) Barum ift die Konfereng nicht angenommen worben? Beil fein guter Bille borhanden war. 3ch fann in diefer Unterrebung bes Reichefanglere nichts Renes binfichtlich ber Friebensbebingungen finben. 3ch finbe eine Sache barin neu, nämlich bie Meugerung, bag unfere Saltung in den Berbanblungen betreffend Bobnien bamals, ale Defterreich-Ungarn Bob

Rei 1918

en Still

ibgangsites d feitens athaus, & chommen In ansials

u begieben. en Kario d bie Best 12 Uhr, 2 wird mit.

tb

Olagifirat_

antjurt and derston

nten armefrierte, kriegerisch war. Das ist nen, und es ist eine Lüge erfter Riaffe. Die 3bee, bag wir verfuchten, Rufland zum Kriege su brangen, baß wir fagten, unfer Land würde bereit sein, in ben Krieg wegen Bosniens einzurreten und daß dies unsere Hal-tung war, daß ist gerade das Gegenteil der Wahrheit. (Beisall.) Wenn Sie bavon reben, an bie Bernunft zu appellieren, ober ba-von, die Berminft jum Giege über die Macht zu bringen, ober bavon, bem beutschen Bolle Bernunft zu predigen; fie tonnen nicht vernitnftig mit bem beutschen Bolle reben, solange es mit

Bitgen gefüttert wird und nichts von der Babrbeit weiß. Der beutsche Reichskanzler sagte in seinem letten Interview, biejenigen feien für die Fortdauer bes Krieges veranmort-lich, die Deurschlands Bebingungen nicht annehmen wollten, und die Karte, die die augenblickliche militarische Lage zeige, murbe und fagen, worin diese Bebingungen bestünden. Bir baben auch bie früheren Reben bes Reichsfanglers fiber ben Charafter ber beutiden Bebingungen, bas find die Bebingungen eines fiegreichen Deutschlands, die beutschen Interessen beichusen, auf die Intereffen ber anderen Bolter feine bindficht nehmen und bie, wenn fie angenommen werben würben, die anberen europäiichen Staaten Beutschland auf Bnabe und Ungnabe auslieferten, wenn es seine Angrissebolitik gegen sie wieder ausnehmen sollte. Es ift kindisch, zu sagen: Beil Deutschlands Feinde die Friedensbedingungen, die Deutschland genehm sind, ohne Rücksicht auf die eigenen Intereffen nicht annehmen wollen, beshalb seien sie berantivorisich für die Fortbauer bes Krieges. Das, was tatfächlich in biefem Augenblid mehr als irgenb etwas anderes für bie Fortbauer bes Krieges verontwortlich ift, ift ber Umftanb, bag bie beutsche Regierung immer wieber sugt, sie habe den Krieg gewonnen, ober fie werbe ibn in nächster Woche gewinnen und bie Alliterten seien geschlagen. Tatsache ist, bas bie Alliterten nicht geschlagen find (Lauter Beifall), sie werden allch nicht geschlagen werben, und ber erfte Schritt jum Frieden wilrbe es fein, wenn die beutiche Regierung beginnt, biefe Tatfache gu erkennen. Wenn einer ber Milierten in biefem Augenblid ein besonderes Recht bat, über den Frieden zu sprechen, so ist es die Regierung Frankreichs, auf bas seit einigen Wochen die kon-zentrierte But der deutschen Angriffe gefallen ift. Die Tapferkeit der frangofischen Armee während ber langen Schlacht vor Berbun rettet Franfreich und nuch bie Alliierten. Es ift bas für uns ber Augendlich, um etwas anderes ju tun, als uns auf ben Ausbruck unferer Entschlossenbeit zu beschränfen und diesem Allierten bie poliste Unterführung zu gewähren, die in unserer Macht liegt. (Beisall.) Wenn jemand in diesem Augendlich das Recht bat, vom Frieden an ibrechen, so ist das die frangosische Regierung. Der frangosische Ministerpräsident hat, wenn die Zeitungsberichte richtig find, gefagt: Was werben bie tommenben Generationen fagen, wenn wir die Gelegenheit entschliden laffen, einen feften und benternben Frieden für Frankreich ju ichaffen! Das ist auch unsere Empsindung, und wir wünschen mit unseren Alliierten die Früchte dieses Krieges in einem Feleben begrindet zu seben, der nicht nur wenige Jahre und nicht nur für eine oder zwei Generationen Dauer but, sondern der für ulle Buftimft die West vor einer folden Antastrophe wie biefer Krieg bewahren foll. In biefem Empfinden balte ich es im gegen-wartigen Mugenblid für eine Aufgabe der Diplomatie, die Solldartiat ber Alftierten angefiches bes Feindes aufrechtzuerhalten, wie fie benn auch vollftandig aufrechterhalten wird Beifall), und die netwendigen militärischen und maritimen Maßregeln in vollstem Maße zu unterstiltzen, die von den Alliierten gemeinsam unternommen werden, um diesen Krieg zu dem Panst zu bringen, der noch nicht erreicht ist, aber wo Aussicht auf einen sicheren und deuerhaften Frieden zur Wirklichleit werden könnte. (Lauter Beifall)

Ronig Rifita fpricht

Borbeaux, W. Mai (B. T. B. Rickiamtlich.) Melbung ber Agence Davas: Der König von Montenegro hat an ben montenegrinischen Ministerpräsibenten Radomitsch solgenden Brief

"herr Brafibent! Um zu vermeiben, bag ber Aufenthalt meines Gobnes, bes Bringen Wirto, in Wien, ber nach Blättermelbungen wegen Kartomfung fich bort zur Pflege aushält, in übler Weise ausgelegt wird, erachte ich es für notwendig, den Re-gierungen unserer mächtigen Alliierten durch Bermittlung ihrer bei und beglaubigten Bertreter pur Kenntnis ju bringen, bag ich febr entich ieden biefe Reise migbillige und ftreng jebes etwaige Borgeben verbamme, welches babin gielen würbe, Montenegro unseren Geinden gegemüber zu verpflichten. Wolsen Sie liberdies erklären, das Bring Mirko kraft unserer Berfassungs-gesetze, besonders des Artifels 16 unserer Berfassung, keinen offiziellen Rang bekleibet und keinerlet gesehmäßigen Einfluß in Montenegro auszuüben vermag. Ueberdies bören die in Monte-negro gebliebenen Minisker much Bildung des neuen Kabinetts mif, zur Regierung zu gehören. Uebrigens hatten fie vor metner Beise feine Wollmachten, die in dem obenerwähnten Artifel 16 angeführt find, sie fehren jeht in den Rahmen einsacher Beamier unferes Baterlandes wurde, bas mit bilje Gottes und unferer impferen und rubmreichen Berbimbeten balb ben Augenblid feiner fo febr erhofften Wiebererstehung beranfommen feben

England gegen Japan im Stillen Djean

Saag, 23. Mat. Soglischen Blättermelbungen zufolge wur-ben bie Inseln Falanju, Rufunono und Atafu, die unter bem

Ramen "Union Islands" im Stillen Ogean befannt find, jest als gum britifchen Reiche geborig erflatt und unter die Rolonial-verwaltung ber Gilies-Infeln gestellt, Difenbar ift biefe Magnabme auf die wachsenbe Giferfucht Englands auf Javan gurud-

Die verdorbene Geftfrende

Die "R. Burich. Rocht." veröffentlichen einen Brief aus Ihalien, ber febr intereffant bie gegempartige Stimmung bes thalienischen Boltes charafterisiert. Es beist ba in bem entscheiben-

Das italienische Bolt bat aufgebort, Raiser Wilhelm II. als ben am Kriege Schuldigen gu verurteilen. Alle fühlen beute wieber bie Romvenbigfeit einer Annaberung an Deutschland. Rur gegen Defterreich-Ungarn herricht noch immer ber wahre Bollsbag. Beiter wird betont, baf bie öfterreichisch-ungarische Offen-five auf bie italienische Deffentlichfeit ben benfbar veinlichsten Eindrud maden muß Man wirb, fo beifit es weiter, sur Jahred-frift ber Ariegserflarung an Defterreich-Ungarn bie bitterboje Geftftellung gu machen baben, bag bie italienische Armee trog ber ungeheuerften Blutopfer mahrenb eines bollen Jahres nicht nur nichts erreichte, sondern von dem noch verlor, mas fie zu beitben wähnte. Das sweite Kriegsjahr öffnet eine bunfle Bforte für 3talien." - Bum Jahredinge best Berrates Bialiene an feinem Bunbedgenoffen fchreibt bie Sofianer "Kambana": Rachbem Italiens Urmee ein ganges 3abr binburch ber Welt bas beluftigenbe Schauipiel unerfüllbarer militärischer Ambitionen geboten und Caborna ich mit feinen täglichen Betterberichten lächerlich gemacht bat, nachbem funt italienische Offenfiben hoffmungelos gescheitert finb, erleiben bie Italiener jest ein fraufames Schicffal. Buerft wurben ihnen bie hoffnungen und Illufionen benommen; jeht muffen fie bie barte Birtluchfeit, bie verbiente Gubne fublen.

Zur Lebensmittelfrage

Tenere und perfpatete Arbeit

Derr Dr. U.g. Deim fcbreibt und: Die tenere Arbeit friegswirtichaftlicher Gefellichaften in ber Sauptfindt Berlin mar wieberholt berechtigter Gegenstand von Beiprechungen ber Breife. Die Teuerung einer gangen Reibe von Bebarfsartiteln ift auf biefe Mifere gurudguführen. Man hat aus bem Bollen gewirtschaftet, teuer gearbeitet - Gelbausgeben ift befanntlich feine Kunft — und bat zumteil teuer und ichlecht gearbeitet. Ein fleiner Ausschnitt, wie bei ber Zentraleinkans-gesellschaft in Berlin, die eine Reibe von Lebensmitteln verwaltet und an die Gemeinden und Kommunalverbande abgibt, genetrischaftet wird, foll das beleuchten: Auf der Donaulande in Regensburg tommen gurgeit reichlich Baren, Die per Bafm und auf bem Baffermeg son Defterreich-Ungarn eintreifen, pur Entlabung an. Dort werben die Waren von ber 3.4E.4B. übernommen. Es ift nun felbitverftanblich, bag von ben Baren bei ber lleber-nahme Proben gezogen werben, um bie Beschaffenbeit ber Bare gu fontrollteren, und bag die Waren besichtigt werben. gur Probegiebung und Befichtigung biefer Baren gablt bie 3.45.6k bis in bie leste Beit pro Baggon - 200 Bentner eine Gebubr bon 22.50 Mt. Die Firma, die mit diefer Arbeit vertraut ift, bie ein eingiger Mann in fürzefter Beit verrichten fam, bat an einem Tag 40 Baggon Bare auf biefe Belie übernommen und 900 Mt. verbient 3ch habe fur meine Genoffenichaft bei llebernahme von Muslandemaren an Seeplagen in Griebensgeiten ebenjogut wie jeder andere Geschüftsmann eine solche Bertrauensperson not-wendig gehabt. Ich dabe für die gleiche Arbeit in Antwerpen 4 France per Waggon gezahlt, ist 3.20 Mt., an anderen deutschen Bläben oft sogar mir 2 Mt. und 2.50 Mt. Die 3.E. S. sahlt das 7- und Hache. Golche Beispiele des Draussonverschaftens mit der Folge ber Berteuerung femme ich eine gange Menge. Bon einer muftergiltigen Beitung tann unter biefen Umfanben beim beften Willen nicht gesprochen werben. Da barf es einem nicht wundern, wenn die Spanning gwifeen Robbroduften und Fabrifaten gleich bas stoei- und breifache beträgt, wie in Friebenszeiten.

Amtlich verlandet, daß die für Einmachzwecke leigegebenen Justermengen in allernächter Zeit den Kandesblaaten Aberwiesen werden, weiche die Unterverfeilung auf die Kommunalverdände nach dem borgeschenen Wohltab vorzumehmen haben. Diese eben aufdennen amtliche Verlaufdatung berecktigt zu der Ermadnung, daß Korsorge getrossen Wohltab vorzumehmen haben. Diese eben aufdennen amtliche Verlaufdatung derecktigt zu der Ermadnung, daß Korsorge getrossen werde, daß der sog Einmachzufer rechtzeitig dem Konsum zugeführt werde, daß der sog Einmachzufer rechtzeitig dem Konsum zugeführt werden sann. Wer den hier beschriebenen Wegenheiten seinen gesernt dat, der kann die Sorge nicht unterdrücken, daß der Einmachzuster zicht mehr rechtzeitig seinem Brocke auseinder wird. Für die Konservarung von Einmachzeit konnen die großp Vollsmasse mir Buder in Vertracke. Allie Wiese und Sterississenvoraten ist nur ein liemer Teil der trobshadenderen Bevöllerung ausgehöhrte. Wei dem Rangel an Fetikosse, under denen wir noch länger zu leiden deben werden, ill sider die Bedeutung des Einmachzeites im Dausduske wohl sein Läger zu deren Der Stand der Bedeutungen fein Kort zu verlieren. Der Stand der Beeren- und Odkanlagen läßt auch in diesem Juhrt toeder einen reichsichen Erkanlagen läßt auch in diesem Juhrt toeder einen reichsichen Erkrag erwarten Roch 14 Auge, und die Obst- bezus Beerenernte beginnt. Od der Juster die dorthin "den Bundesstaaden übertviesen, den Kommunachderdiebenden zugebeilt und von diesen den Kommunachen zugengläch gewacht sein wird", ist sehr zu bezweiseln. Wernen innen zich nicht ichen 14 Auge früher auf den Weg gemacht hat, ist mit nich nicht verständlich. Weir leben in der Zeit der Rätzsel ohne Lösung.

582 000 Tonnen Getreide erfpart

Obwohl unsere vorjährige Ernte nicht gut war, ist es body gelungen, mit einer Reserve an Brotsrucht von nicht weniger als

502 000 Tonnen in bas neue Erntejabr hinfibergugeben ivrlinglich vorgesehene Reserve von 400 000 Tonnen lionen Bentwer - tonnte burch bie fparfame Berbrauche um 102 000 Tonnen erhöht werden, die zugunften ber i weit es nötig fein follte, berbraucht werden. Dieses W ein glanzendes Dofument der Willendswirfe und bes "Kartoffelbrotgeiftes". Beht tommen die großen Befianbe ichen Getreibes im Land, und wenn wir bedwegen auch Mugenblid in ber peinlichften Sparfamfeit beim Brotte nach laffen burfen, fo beweifen biefe 502 000 Tonnen bod wir einfach nicht auszuhungern finb.

Soziales

Die Lage des Arbeitsmarttes in heffen und heffen:Rot

Die Lage bes Arbeitsmarttes geigte im April ungefah felbe Bilb wie im Bormonat. Durchtveg wat nach tilchtigen arbeitern rege Rachtrage, jedoch fehlte es an entiprechenbe gebot. In ber Landwirtichaft ift für bie Arbeitgeber bie Le gunftig, ba es an mit landwirifchaftlichen Arbeiten berb Leuten fehlte. Bitt Gelegenheitsarbeiter murben noch bobere bezahlt, als früher für gelernte landwirtichaftliche Arbeiter in ben Bormonaten wurden auch im Berichtsmonat Kriege gene in erheblichem Umfange beschäftigt. 3m Metallgewerbe lich weiter ein leberangebot an offenen Stellen bemerfbar Solzgewerbe bot fich für Schreiner, Solzbildbauer und fo Solzarbeiter reichlich Beschäftigung, jeboch fehlte es auch größtenteils an Arbeitsfratten. Für Sattler, Tabegierer unb ! binber mar bie Lage bes Arbeitsmarftes weniger gunftig, b Rachfrage wefentlich nachgelaffen hatte. In ber Rahrunge-Genufimittel Induftrie liefen faft gar feine Auftrage ein Belleibungs- und Reinigungsgewerbe bot sich für Schubm sehr viel Arbeitsgelegenheit. In der Uniformichneiderei Tamenkonseltion war flotter Geschäftsgang zu verzeichnen Friseurgehilsen war immer noch große Rachfrage. Für Ar luchende im Baugewerbe in Frankfurt a. M. war die Lage jobaß Arbeitslofe im Berichtsmonat nicht zu verzeichnen m 3m graphischen Gewerbe fand fich ausreichende Beschäftigun der Abteilung für taufmannische und technische Angefte Franffurt a. M. war ein Ueberangebot von Arbeitsfraften nur allgemeinen Renntniffen borhanben, wahrend bie Ra nach Raufleuten mit befonderen Barentenntuiffen nicht befr werben fonnte. Die große Bahl ber weiblichen Silfefrafte Anfangeftellung fuchten, beeinflußten ben Arbeitsmartt unge Durch bie in ben Berichtsmonal fallenben Feiertage war im wirts- und hotelgewerbe eine erfreuliche bebung auf bem belismartt eingetreten. Große Rachfrage berrichte vor allem Enbe bee Berichtemonate nach Reilnern und Silfsperfonal ungelernte Arbeiter und Erbarbeiter war bie Lage in furt a. M. nicht fo gilnftig, wie im Bormonat, mur bei ben f

arbeitern war eine Besserung im Berichtsmonat eingetreten Der Bersehr in ben weiblichen Abteilungen war im Ber monat recht rege. Mangel berrichte an Kuchen- und Dienstmä ber wohl auf die vielfache Berwendung weiblicher Arbeitetes ber Landwirtschaft gurudguführen ift. Große Schwierigleiter bie Unterbringung bon Dienstmabden, bie aus bem Mus tommen, ba biefe großtenteils teine Baptere aufzumeifen be

Deutscher Reichstag

Brafibent Dr. Rampf eröffnet bie Stjung um 2,15 Uhr Benfurbebatte

Benfurbebatte
tvird fartgesetzt.
Alba. Dr. Dertel (kons.): Mit dem Abg. Dr. Bsieger bich in den meisten Bunken überein. Mit dem Fetbungsderhot tollan vorsichtiger sein. Manche Zeitung dat die Berbotte micht nieserschanden, aber manches Univerdenburg wie in ieiner Ungeschieden. De davon viel zu erwarten ist, wenn dem Reichslad die Entscheiden Wieden Tagedseitung worde es nichts genügt haben (Getrekeit.) Sie saholische Kieche und den Alltramontanismus Vorwirke zu erhöfe ungerechtertigt und mindestens in der Kriegsgeit zu vermeiden der ungerechtertigt und mindestens in der Kriegsgeit zu vermeiden der ungerechtertigt und mindestens in der Kriegsgeit zu vermeiden der ungerechtertigt und mindestens in der Kriegsgeit zu vermeiden der ungerechtertigt und mindestens in der Kriegsgeit zu vermeiden der ungerechten der einen Bekenntnis Borwirfe machen. Wir wollen im ton lett nellen Burgfrieden Gekt richtig! Wer dagegen dernöse, verfüsche fich niche nur Geter ichtig! Wer dagen das Lateriand. Frados! In des Veriedens hinzberichen Gekt richtig! Wer dagen das Lateriand. Frados! In des Profesions Schäfter malien wur gegen einen solchen Augrift is Verdosen worden, nachden es meh gewarnt worden von einem Vertionallidevolen erhattet. Die Enufasstung des dassens von einem Verdonallidevolen erhattet. Die Enufasstung des dassens von einem Vertionallidevolen erhattet. Die Enufasstung des peige war von einem Nationallidevalen erhanst. Die Eine Wiederholung is basteurs war vom Berleger als wirkem gegen eine Wiederholung is Entgleisungen angehoten worden. (Dört! Dört! — Abg. Goth-ruft: "Umgefehrt!") Ich balte das Berbot für berechtigt. Här die k ruft: "Umgefehrt!") follten bie gegebenen Rubtlinien allein genügen. Einer Zeitung ins berboten, aus einer amerikanischen Zeitung einn Artikel über I Mut Weund welcher Borfdriften ift bas gefcheben ? nadynbrinden Jenfur finder sig der Brosse ich an die Gese wird weite gehanddabt. Dah jeut die Erörterung der Kriegspiele in noch nicht freigegeben ist, ist bart. Wird sie überhaupt noch wihrend Krieges zugelaisen werden? Das Berdot der Ausführungen des D zen Dephebrand über die Daltung Tentschlands gegenüber Amerika

Die Sieger-Kriegsweinversteigerung im Rheingau

Bon Di-Dattenheim in ber "Köln. Bolfistg.". Die am 18. Mai flattgebabte Berfleigerung ber 1915er Bieine bes Freiberrlich Bangwerth von Simmernschen Weingutes war die unbeftritten bervorragenbite in biefem Jahre. Die anderen fehr wenigen Güter, melde der Langvertischen Bestigung gleichlommen, hatten wie die Grüslich von Schändornische in Anderends der Kriegeseit von einer Bersteigerung abgelehen, andere, wie die Donaine zu Eberbach, Etrolle und
Riddesheim brachten, besto. beingen noch ältere Judrgänge zum Angebot. Man war allseits auf den Andgang gesonnnt. Die neuen Weine heringerer und mittlerer Lagen, soweit sie freihändig zu haben waren oder auf der Wingervereinsdorriedgerung bereits den Anfalsa erholten batten, waren zu hoben Breisen stott wie niemals auwer abgegangen. Kür die Oodgetmächte ertolgten in der Vereinigung Abeingauer Weingstodeliger mit sögernd die Armeldungen zu den Bersteigenungen und auch nur in des schwährltem Umsange. So batten diese Weine den Umstand sür fich, daß sie nicht in Massen auf den Markt geworfen wurden, während sie anderseits des Rissso der Kriegssoninistur trogen nurden, während sie anderseits des Rissso der Kriegssoninistur trogen nurden.

anderseits das Risslo der Kriegskommenter tragen umsten.

Wit um 30 Kammern 1915er, darunter 25 halbstud umd zwei Biertesstud frat die Freiherrlich von Langusertische Gutsverwaltung auf den Ban. Sie erlöse dasser 164 890 Merf, das Etad im Durchschnitz 11370 Mart. Das Ergebnis übertrat die fühnken Enwartungen und ging weit öber die Eigenschlitzung und die fühnken Enwartungen und ging weit öber die Eigenschlitzung und die Schätzung aller Kommissionster hinaus. Freilich berrichte bei den Brodetagen am 1., 8. und 12. Mai nur eine Stimme: Die Weine find großartig. Das aber mitten im Weltkriege für so seine Genubartises woch is wiel Weld füßig set und sofort für Weine, die erst in zwei die der Jahren oder noch spiece Kaskannreit sind, willig auselegt werde, beiter man fanne erwartet. Maschenreit find, willig angelegt werbe, batte man faum empartet.

Die Berfteigerung begann punfrlich um 12.30 Uhr. Derjenigen, welche erft im 12.48 Uhr mit benr Bergung in Etwille anlangten und fich auf bas alabemiiche Biertel verlieben, fühlten sich entläuse. Der Saal in Burg Craft mit anfwhenbein geräumigen Borjoal war ift fillt. Auf dem Podium batten der Ausrufer, der Renfineister und sein Sefretär Blap genommen. Wit Karer Stimme verlas der Ausrusen die der Berfteigerungslifte angestügten Bedingungen. Den Ansan machfen vier halbituc 1914er, welche gufammen für 7070 Mart gugeichlagen

Das war nur ein Borgepfantel. Danach feine man fich allgemein in Bofitur und nabm eine wicktige, gespunnte Riene an Bird ber große Bourt gelingen? Ift Gelb bereit für bie 191ber gewaltigen Rheingroße Wirt getingen? In Geld bereit für die 19ther gewaltigen Kivinsauer Mieskingtweine seinker Beschaffenheit ans den bervorragenden Zagen des Wöringaues und damit der Welt? Also des erke, geringke Holding 191der "Ar. 5, 618 Liter, Datiendeimer Kilb, was wird dieht dier geboten?" 2000 Warf, 2010, 2100, 2200 usw. 3000 Warf. Lint lautes Braws durchdinke den Saal, 3010 Warf erhielt den Zuschläng. Ein solder Ansang, und die Uederschreitung der Tage gleich dei der erken Vonnuer um under als 1000 Rf. inde eine verschiftend erkreilige Weie fung. Schon die sechie Ruminier stieg auf 4000, die ströffte auf 5000, die ströffte auf beiden Aberteilige und die stroffte auf ein das beiden Berteiligk auf ein das hier bereinet 10 780 und 12 220, Also am Schutz das diere mit fraß fo 15—20,5 KK.

hattenheimer Bisselbrunn, hattenbeimer Baifbrunn und Marto-brunn waren die beei legten Glausmunmern. Den Ramen haben biefe sein Wasser den Weg entlang lausen. Wenn er sartes Wasser entsendet, so bedeutet dot ein gutes Jahr, wührend man sonst im Vollstummd das große Wasser der Frakse und Kinnen von übser Bordebeutung ihr die Weinsernte sein läßt. Der Markobrumn liegt an der Landstruße Dattendein-Erdad und gerade gul Erdader Gebiet. Als die Erdader die Sandsteutunde des Markobrumnen restaurieren ließen, schrieden sie darfiber des Warkobrumnen restaurieren ließen, schrieden sie darfiber die Worte: Markobrumnen, Gemarkung Erdad, wohnt des Dattendeimer wir den eingestischen, jest verschundenen Versen ausst ierten: "So ist es recht, so muß es jein: Erdad das Wasser, datiendeim der Wein." Der Streit ist gang gegenhandstos. Die Luelle gebört zweisellob der Gemeinde Erdad, aber die Markobrumner Weinderzse gewanne liegt teils in der Gemarkung Dattenheim, teils in der Gemarkung Erdad, aber die Kroads. Die Luelle gebört zweisellob Der Verdas Dieser König der Rheingamer Weine dat sich übeigenm emanstpiert und kritt kots ganz seldständig ohne Orisbezeichunng ant: "Aarkobrunner". Bei der Viltpropelsion auf Christi Diamorstaur der Laupten die Dattenheimer ihre Kendre: Sie geben unmittelbar die zum Warsobrunner" der der Wendre der Gemarkung Karsobrunner und benden der Gemarkung d sum Martobrunn und wenden bort an ben Grenzsteinen der Genige-

Die Befucher einer großen Weinberstrigerung tann man in brei Rossen teilen: 1. Diebhaber, 2. Rackbarn, 3. viel Boll. Die Steig-liebhaber, Kommufsondre, Kasinos, Gastwirte, Brivate, sind der Arbeliebhaber, Kommissionare, Rassmos, Gastwirte, Brivate, sind der Mehrzahl noch im Borans genan besannt und haben mit ihren Kunden Tijse belegt, die von der Berstägerungsbilden aus leicht zu überdiesen sind. So mancher alte Beinstägerungsbilden aus leicht zu überdiesen sind. So mancher alte Beinstäger mit seinem frischeoten, dishenden Beingeicht und "weingrüner" Ales riede, sollärit, kant zund würzt im Gammen die edesmal frisch vorzeichten Broden, als wolle er das ehe Maß seinen sedamal frisch vorzeichten Broden, als wolle er das ehe Maß seinen Bruckeil heransysehen, was an Gerund, Geschmaß, Edwere, Schmaße. Blame, Bärne und Gewärz in den geheinisten Halten des Weines berborgen ist und was aus sem in word die vier Lagersahren noch werden kann. Aber immer nur ein keines Schläcken web das wird manchmat noch ausgespunkt. Der Rech der Probe kommt als Schwarzesbrüh oder Schmitentunkt. Der Nech der Probe kommt als Schwarzesbrüh oder Schmitentunkt in die bereissehenden, mit Trickern versehenen Flassen. Beim Bieten weiß der Kommissionär genan, wie versebenen Stafden. Beim Bieten weiß der Kommissionar genan, wie weit er geben kann, gemäß seinem Aufträge und eigenen Urteil. Er sint in fich gekauert so itill da, als wenn ihn das angebotene Halbsille gar micht interessiere und läst andere sich vorantreiben. Erst als der And-

"Bum eriten, jumt gweiten und - -" baudg er gang "zehn". Der hipigere Gegner vietet gleich das Dunder voll, sein riebener Barrner sagt nach geraumer Zeit: "sehn", und dann vielle gar nichts mehr. Er bebt seinen Bleifrit, aber ganz unanfälltz Ausrufer sennt das kännthen genau. So lange es ausgestenkt der beist das immer noch "sehn", und wenn es einen sieinen Kreit ichreibt, wird des Dundert gerundet. Ein Gastwirt dei der Lange iden Berfleigerung feste groen einen folden Stift seinen Spatt und hob ihn fiels höher, frand gulest noch seierlich auf und wurdt türlich ftein weiter getrieben, ba sein hoch erhobener Stod zu ichten: Ich friege bas Haß boch. Und er befam es auch. An e tevern Halbitad haben oft nach tovanisgegangener Berabredung viele haber teil; ber eine ist mit 100, ber andere vielleicht gar nur mit Riaschen beteiligt. Die besteren Runnwern im Breise von 1800 bas delibitad ankwarts, also santtiede 1915er, dürsen bis zur Als reife im Butofeller lagern und erhalten Drigmaletifette, Siegel

Das foar ber große Tag ton Langwerth von Simmern. Mit Simmenng eilte ber Gutebertwalter gur Boft, um an ben Chef bes D

ein Telogramm zu senden. Ist nun der Elfer Wein besser, oder der Filmischner? Im 2 1912 wurden sämtliche Langwerthiche 1911er versteigert, jest aber 18. Mai 1916, nur ein Teil der Filmssehner. Die allerjeinsten 191 18. Mai 1916, nur ein Teil der Filinfyelmer. Die allerseinigen IV
– jest dart man's ja soom – lagern noch und doch halten sin
Preise für 1911er und 1916er die Wagschale. Auf der ungefähr ebei
tigen Berlieigerung der Reinhartsbanjener (Brins Friedrich Geinrich
Verufen) Weine am 15. Mai 1916 fosteren die 1911er im Turchsduss
Salbsind 4410 W.C. 1915er 4486 W.C. Hür den Eiser sind
Jahre Zinsen in Aurechnung zu bringen, so das also der 1915er
den Berlieigerung nur Teilwarten zum Ausgehort samen, so is
die Gesanternden 1911 und 1915 das Gersteigerungsergebnis nicht
gebend. Beide Jahrgänge sind groß, wie die stoet Tichter Schiller
Gesend. Beide Jahrgänge sind groß, wie die stoet Tichter Schiller Goethe, both Tommit ber 1915er mehr auf Goethe binaus

in them to kee

Soft, the Grammiff Softs, for Kine 30 Order, for Kine 30 Order Regulor mallica. Occorden Charles Charl

with high Sarthe to any bat 16d teether fether (9 Stiffmelly niter to a form eth offertieles whethe MajMathe partitional and we ber Whighing letter, chinol ber in die belle Frenche der Olingste; de emothe, hartom die Octobe der mgen; tein World, felt Grebo, b

Es as

30 F

derfüllichen zu vern gumochen Gegen p'e er sich milbe, d b ihrer Weligion !

uch mit Arugheft und en angericheten Sch und die unterworf 1 durften im Lande 16 auch die zahlrei Soller Soller

Belek Holden

batt in thre Telle, wennt er ichretht: "The Neb glitig: die Liebe beneidet nicht, sie dundelt n ist nicht ausgeblasen, ist nicht ebegeizig, ist i klöt sich nicht erdittern: sie denst nichts Argeiz, der Ungerschrisseit, hat aber Freude an

abeblich. Wir muffen mehr Bewegungsfreiheit haben, fontt gemung und der Mat in schwerzer Stunde, sonic gemung und der Mat in schwerzer Stunde, sonic gestellte des Herrn v. Jagow: Der Arissel des Herrn v. Deide in dem Angendick erscheinen, als die Verdandlungen mit gesten. Diese wären gestört worden. Des Answärtige Ant Knlad, so vorzugeden, wie es geschein ist. Der stätere Arstallunger in Stürung der Verhandlungen nicht mehr

3th hatte feinen Aniafe, bogegen einzuschreiten. (Bravo!

Dirfch (nafl.): In Bezug auf ben tonfessionellen firieben wich bem bon herzen an, das Dr. Oertel darüber Jagte. In irgend einer Besiedung steht seder unter der Zenfur Jest die Zenfur ent alle Gebeste, auf das politische, hafterelse und die Leben. Allein die militärische Zenfur in den einzelnen Generalin der die Handschaft der Zeitzer in den einzelnen General-inn und niches schnden. Die Beröffentlichung der Entschließung allsberalen Barteivorstandes in der Unterseedvotsfrage ist mit sin verdindert worden. Die deutsche Bresse wird dauernd iknver Dem Reichelangler wird mit Siedst der Berwurt gemache, daß-den derificen Bresse nicht das hat machen können, was man hitte ellen Meistel

seinen Greisell.)
Latischerde bes Jamern Dr. Delfserich: Es wäre besses wenn die Ferfar nicht nötig kätten. Die vertrauslichen an die Redaltwonen wären besser nur in der Kommission zum gebracht worden. Wir sind und darüber einig, daß die ein notwendigen liede ist. (Buruf links: Ein liebel!) den die Zeusur nicht entbehren können. Auch in republikundern besteht sie, wenn auch nach anderen Methoden Sie arbeitet wo sie am geränscholesen arbeitet. Bei und uns sie in miliden der Die Ansick, daß die militärischen Stellen nur einmissen liegen. Die Ansich, daß die militärischen Stellen nur einmissen der Zeusur die Konstellen sied, daß die militärischen Etellen nur einmissen der Freier der die Konstellen sieden der unterfährt alle Gebiete unseres Ledend, er wird nicht mur von den Truppen geführt, auch in umterschäft werden. Der Krieg berührt alle Gebiete unseres n. Lebend, er wird nicht mir von den Truppen geführt, auch in des Wirtschaftskrieges und mit Truderschwärze wird er gesührt, militärische Dinge dent sich die Jensur nicht beschrinken, wohlt vorkonmen, das wirtschaftliche Tunge in militärische Dinge in, wedhald sie den jenen Stellen geprält werden mähen, der Stelle hat Gelegenheit, sich genau zu vrientieren und verstänter die Krissen zu sehen. In den Stenerkragen sind Werferannalungen nicht verhindert, auszugestalten. Ich dosse dasst absiede fich in einen Gelbsitdezwinger umwandelt und damit absiede.

sint ich in einen Gelbilbezininger ummondelt und damit absind.

Anisterialdirektor Tr. Lewald: Die Velagerungsbulkand berakt
en Bestimmungen der Berselfung. Die Killiärbehörden überbie gudsscheide Gewalt. Die Schöfersche Beitien datte pusinen vans anderen Charaster. Gie war ein Schöfersche kleinen
darenpfaren verbreitet wurde. Eine josde Serbreitung dat leine
Beitung. Richt das Beitinondreckt, sondern das Kaikation det kine
geitung. Richt das Beitinondreckt, sondern das Kaikation is
sollte Arolfsche Schöfer des denkant werden. Dätte Tr. Liehtneckt
ke Form der Beitison gewählt, wäre demit die Berbreitung seines
ichte untälfig gewesen? (Siderfungt und Ihraske.)

kant in (Leuniche Fraktion): Die Mahmung des Staatstie, dier gurüssche Fraktion): Die Mahmung des Staatstie, dier gurüsschelden zu sein, vermag ich nicht ausginelwan,
und und des gedracht werden darf, hier im Arischung vorsutragen
achtige! Are sosialdemokratischen Krielution aus Anthebung des
enngezistundes können pür nicht zuhümmirn. Auch der Belageschand dat sein Gutes. Die Schöferige Petition ist nicht mit
geklanchtichen Anstrug zu vergleichen. Bei lepterem kandelne zuden konden Tustrug zu vergleichen. Bei lepterem kandelne zuden kandelne genöhen des sondige Truckschilen.

By. Dittman hat (Sos Arbeitsgem.): Die huntige Riede des
scheiches Ze. Dellierun des lein kennen und verden der
scheits Ze. Dellierun des lein kondensten entwickelt. So bleibt
beim Alten. Die politische Schuldelt beimst trussende der gerindatiert. Auch Kunischen gegenüber des weis verlangt werden, der
mind das Kenteidigungen gegenüber des nes derheiten ließe
mind das Kenteidigung und Etellung unter Boszeienstinkt Früge.
Berbatre kann man nicht in Schul nehmen. Ekni-Ause aus berinderen. Seicht dem slach vorden ein Verlen.
Berbatre kann man nicht in Schul nehmen. Ekni-Ause aus derenbide Lieber dassentingensur gestellt worden, ja, im Truckaal ingebeten Lunker Beäbentingensur gestellt worden, ja, im Truckaal ingebeauf siedern. Die Prässentivsensur über eine Reihe von Zeinnstersicht nicht nur nach vorangegangener Warnung. Wein Blatt mit under Budoennipsensur gestellt worden, ja, im Truckaal nyerde datzwannundboppelposten politiert. (Deiterkeit.) Aoch seute besiehe datzwannundboppelposten politiert. (Deiterkeit.) Aoch seute beiehe datzwannundboppelposten politiert. (Deiterkeit.) Aoch seute beiehe datzwannundboppelposten politiert. (Deiterkeit.) Aoch seute beiehe datzwannundboppelposten der Abie der Abundbop der Fenster und und Gestaldenschie Bandbabe der Zensur muß und Sozialdenschie Bandbabe der Zensur muß und Sozialdenschie Galle zum Alebenschie bei Kocke ded Reichstages preis. Der Arbeitsgemeinste geden Sie die Kocke ded Reichstages preis. Der Arbeitsgemeinsten Datzbestaltschen. Beisalt der sozialdensoft. Arbeitsgemeinsten Datzbestaltschen.
Minisperialderektor Tr. Lewald: Der Abgeordnete Diffmann Werchbag ausgesordert, die Stenervorsagen und die Kreditvorsages wen. In der Sprache des Abgeordneten Vinsen – Der Abgemeisten gemannt. (Kärm auf der ausgerieten Kinsen – Der Abgemeisten werden konnes ausgenoschenen Kunsen vorde ich später Ausklantt geden.
Mehr die nur bekannern, dass es überdwart möglich mur, dass eine Reihe pier gebalten werden konne. (Lucken dei der sozialdensoft.

Sebe her gehalten werden fonnte. (Lachen bei der jozialdemotr, den eine Sebe her gehalten werden fonnte. (Lachen dei der jozialdemotr, dementischen)
Terant wird die Weiterberatung auf Dienstag 11 Uhr verlagt mem Antragen und Steuerborlagen.)
Solluf nach 7 Uhr.

Der Brotgetreibe verfüttert, verfündigt

Aus aller Welt

Erier, 26. Deute Bormittag ereignete fich auf ber Gifenbahnftrede Trier-Roblens in ber Rabe ber Station Salmtobr ein femveres Unglud. Gin Schnellzug fubr in eine Rotte von Gifen-bobnarbeitern binein, Die an einer Rurve in ber Rabe ber Station arbeitete. Tas Unglud entftund baburd, baf bie Arbeiter einem ous der anderen Michtung fommenden Güterzug ausweichen wollten und bas herannaben bes Roblemer Schnellzuges überhorten. Bivei Arbeiter wit den auf ber Stelle germalmt, ein britter ftarb auf bem Transport nach bem Rrantenhous; mehrere andere wurben mehr ober weniger fcwer verlest.

Effen, 23. Mai. Wie an Oftern, so wird auch an den beiden Blingstfeuertagen die Kruppliche Stadioverensabrif in Essen den Betrieb gans ruben lassen. Am Samutag vor Pfingsten wird die gwei Ube nach-mittags durchgearbeitet; dann wird der Betrieb erst wieder am Tenstag früh aufgenommen. Ein Karer Beweis, daß wir en Wassen und Neunition febren Mangel baben.

Aus der Provinz

Frantfurt a. Dt., 28. Rov. Derr Friedrich Rneip, feit-ber erfter Affiftent an der Ergichungsanftalt Marienbaufen bei Ahmannebaufen, murbe mit Termin 1. Juni jum Reftor bes Cftenbbegirfe, Untere Meemer 7, ernannt.

Bornboien, 25. Mai Der Mariemmonat Mai war far unferen Emabenort wieberum febr gut; burchweg eine farte Beteiligung zeigten bie bier angetommenen Prozessionen. Geftern fam eine große Brozession bes Loubres Bereins aus Roln mit bem Azirabampier "Reg-Mhein" hier an. An Chrift himmelfahrt wird bie Macianische Männerkongregation ber Jesuitenfirche in Koblens mittelft Moselbampier bier eintressen.

i. Biebrich, 25. Mai. Wie die "Tagespost" meldet, verjuchte bier im Helde ein 17jähriger Bengel an einem 18jährigen Kinde ein Sittlichkeitsverbrechen zu begeben. Das Mädden sehte sich zur Behr und es gelang ihm um Silfe zu rusen,
worauf der Lüftling flüchtete. Holsentlich gelingt es der Polizei den Bengel zu sassen. Gegenüber der Säufung von Sittlichkeitsverbrechen ware die Einführung der Prügelstrafe
am Plate. Es ist ein betrübendes Bild, zu seben, wie tief die
Moral Einzelner gefunken ist. Ein modernes Sittenbild lieferte dieser Tage eine Gerichtsverbandlung in Mienkaden ferte diefer Tage eine Gerichtsverhandlung in Biesbaden, worüber eine Gerichtsforrespondens folgendes mitteilt: "Begen schwerer Auppelei wurde die Eehfrau E. Roch ans Biebrich, der Mann ist im Feld, beute (34. Mai) von der Straffammer zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Sie bat ihre eigene minderjährige Tochter an einen herrn verfuppelt! Das Flehen des Kindes rührte weder die Rabenmutter noch den "feinen herrn", der leider ftraflos ausging. Bielleicht bolt der Bater fpater nach, mas bem Buftling jest geichenft murbe.

Biebrich, 24. Mai. Die Firma Kalle n. To. hat in ihrer Pabril zur Kenntnis gebrackt, daß sie den schulpflicktigen Ambern ihrer zurzeit dei ihr beschäftigten, oder zum Decresdienst eingezogenun, in Biebrich wohndasten Arbeiber werftäglich in der Zeit won 6-7 Uhr abends Abendessen in Form den Suppe usw. vom Montag, dem 29. Mai ab, veradreichen will. Für Sonntags wird ein Mittagessen in der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr zur Einführung gelangen.

ft. Schierftein, 26. Mai (Ernährung und Teuerung.) Ueber biefen wichtigen Gegenstand wird herr Dr. Genefe aus Bienbaben morgen Abend im Saale "Bum Deutschen Raifer" einen Bortrag halten. Gine Unmenge Druderichwarse ift über biefe gwei Aborte ichon vergoffen worden, und boch halt es fdwer, einen gusammenfassenben Ueberblick über biefes Thema zu gewinnen. Ginen folichen erhalt man am beiten burch einen biefe Frage beinnbelinden Bortrag, wie wir ihn am Samstag gu horen Gelegenheit haben werben. Gin folder fann von aufierorbentlid, großem Rapen fein, wenn er bagu beiträgt, uns im Durchhaften im Rumpje für bas Baterland zu beftarfey. Denn Refthalten und Turchhaften im Willen sum Siege, bas ift gerabe fent bie Forberung, wo eine fo lange Rriegszeit Tentiglands Deere überall fiegreich, die Feinde ftets erfolgtos gefeben but. Mit ben Borgen, die wirtichaftlich ber Tabeimgebliebene tragt, ftattet er nur einen felbitverftundlichen Dant ab an bie Manner im Gelbe, die mit ihrem Leibe Deutschland por ber liebergabl ber Feinde ichirmen. Gind bie Saufffpltoforgen auch manibesmal febwer zu tragen, so wiegen fie boch leicht vor ben Opfern und Entbehrungen, ben Selbenfaten ohne Zalf auf ben Schlachtjelbern, die dem einen und einzigen Zwede gelten, ein siegreiches Teutsch-land in kinitiger Friedenszeit dauernd vor der wirtschaftlichen Bedrüdung zu bewahren, die das deutsche Boll in dieser Kriegsgelt gu tragen bat. Das ift geneß, ein befiegtes Beutichland wurde gerabe wirtschaftlich, auch in Miche und am Berd, für alle Butunit Rriegonot ju leiben haben. Wir hoffen beshalb bestimmt, baß niemand verfaumen wird, bem Bortrag beiguwohnen. Der Eintritt ift frei.

Gravenwiesbach i. T., 24. Mai. In ber leiben Gemeinder rathligung trilte Bürgermeifter Belte mit, daß er sein Gehalt als Bürgermeister widrend ber Daner des Krieges den bedarftigen Krieger-samtien unierer Gemeinde guderingen werde. Derr Belte ift lein jehr tooks-habender Mann, er hat seldst zwei Godie im Jelde, um so schoner ift das vaterlandische Opfer, das er bringt.

Saffelbach, 24. Mai. Geftern fand bier Burgermeifter-mabl ftatt. Es wurde unfer bieberiger Burgermeifter berr

Schmidt einstimmig wiebergemablt. Aus bem Rreife Limburg, 24. Mai Die 53 Gemeinden bes Kreifes Limburg befahen Ende 1915 insgesamt 8865 Steinbaume. Darunter waren 7789 Aepfelbaume, 591 Birnbaume, 410 Zweischenbaume, 75 sonlitge Obstäume. Der Gesamterlös aus bem Berkun bes Obstes belief sich auf 14 806 Mt. In diesen Zissen sind die Obstbaumbestände von privater Seite nicht miteingerechnet. Bemerfenswert ift, baft 3. B. bie Gemeinde Lim-burg mit 608 Obitbaumen mur 126 MI. erztelte, mabrend bie Gemeinde Riebergeugbeim mit 347 Baumen bie Summe pon 3028 Mt. bereinbringen fonnte.

Beinbau

i. Rubesheim, 25. Mai. Die Grafflich v. Franden-Sierstorpfifde Berwaltung brachte heute 42 halbfrild Bein (aus dem ehemal d. Stumm-Halberg'schen Gute) pur Bersteigerung. Es tosteten: 12 Halbstüd 1913 r Wt. 830, 970, 840, 980, 990, 960, 1100, 1060, 1840, 1570, 1510 und 1610; 30 Halbstüd 1912 r Wt. 710, 750, 700, 740, 770, 810, 800, 790, 800, 850, 850, 890, 920, 870, 990, 950, 900, 910, 940, 1050, 1340, 1250, 1410, 1920, 1770, 1620, 1820, 1900, 2430 und 2530.

Aus Wiesbaden

Borfict

Anftelle bon fupfernen Wefagen gelangen feit einiger Beit verginfte Stablblechgefage in ben Berfehr. Soweit berartiges Geschirr nicht bei ber Zubereitung von Rabrungs- und Gemus-mitteln, sondern z. B. jum Boschesochen Berwendung findet, be-fieben hiergegen gesundheitlich feine Wedenken. Jur die Zubereitung von Bahrungs- und Genugmitteln ift jedoch berartiges Welchirr nicht ober jebenfalls nicht fcblechtbin geeignet, weil es verschiedene Speisen und Getrante gibt, die aus ber Berginfung Bint aufzunehmen vermögen. Hiermit find nicht nur in gefundbeitlicher Sinficht Gefahren werbunden, fonbern es tounen auf bieje Weise jugleich erhebliche Mengen von wichtigen Bebensmitteln gefchmadlich berartig beeinflugt werben, daß fie nicht mebr geniegbar find und baber ber menfchlichen Ernabrung verloren geben. Dies muß aber unter allen Umftanben bermieben werben. Es ift bisber — entgegen wibersprechenben Angaben aus Sanbeistreifen - fein Berginfungsverfahren befannt geworben, bas ben lebergang von Bint in Lebensmittel bei beren Bubereitung unter allen Umftanben ausschlieft. Rach ben bisberigen Erfahrungen tommt bei ber Jubereitung von Lebensmitteln anfrelle von Rupfergefdirt vornehmlich emailliertes Bedirr in Betracht, bas jebenfalls bisber noch in ausreichenben Mengen aur Bericoung fieht und in verschiedenen Größen bergestellt wird. Beachtenswert ift weiter, bag berartiges Gefchirr nicht lebiglich aus emailliertem Stabiblech bergeftellt wirb, fonbern baft es auch wiberftanbefähige, innen emaillierte gugeiferne Rochteffel gibt, Die anstelle großer fupferner Reffel Berwenbung finden fonnen. Richt emailliertes eifernes Gefchirr empfiehlt fich für die Zubereitung verschiedener, insbesondere samebaltiger Lebensmittel — 2 Rruchtsästen, Marmeladen, Geses und dergleichen — nicht, weil es an derartige Speisen Gisen ab-nugeden vermag. Allerdings sind die in Betracht kommenden Fisenmengen nicht etwa geeignet, die menschliche Gesundheit zu ichäbigen, jedoch vermögen sie den Speisen einen unangenehmen metallischen (tintenähnlichen) Geschmad zu verleiben, der sie un-genießbar und somit unbrauchbar macht, wodurch sie ebenfalls ber menfchlichen Ernabrung verloren geben.

3m Sausbalte fann unter normalen Berbaltniffen Rubfergefdirt leicht burch Emnillegefdirr erfest werben, Cobalb fich seboch barum bandelt, sur Einmackezeit sowie bedin Hausschlackten in großem Umfange Lebenswittel zusubereiten, wird es unter ben gegenwärtigen Berbältnissen kaum möglich sein, rechtseitig für alle abgelieferten großen Rupferfeifel entsprechenbe Emailles teffel zu beichaffen. Den Areifen ber Bevollberung, fur bie berartige Berbaltniffe in Betracht tommen, wird baber empfohien, sunachst jum gemeinschaftlichen Gebrauch für eine entsprechenbe Sahl von Familien je einen berortigen Reffel gu beschaffen. In ländlichen Begirfen ist es vielleicht zwecknäßig, auf Kosten ber Gemeinde entsprechend Borsorge zu tressen und das Geschirr den Gemeindeungehörigen avecks Benutung zur Bersügung zu stellen. Auf diese Beise dürfte zugleich zu erreichen sein, daß seitens der Gersteller des einschlägigen emaillierten Geschirren rechtzeitig ben Bebürfniffen ber Bevölferung und imbefonbere mich ber Lebensmittel-Industrie Rechnung getragen werben fann. Es wird beshalb ratfam fein, die Bestellungen beizeiten aufzugeben, bamit fich bie Sabrifanten von emailliertem Beichirr entsprecienb

Gur Rriegerfamilien

eintigien tonnen.

Das Kreissomitre von Roien Kreus, Abteilung 4, mach baraub aufmertiam, daß die Kriegeriamilien bei der Ausgabe von Kolonial-waren im Ronigi. Schloß, Ravalierband, Zimmer 1, von nun an ftets die von der Stadt ausgegebenen Bezugsfarten mitzubringen haben.

Benirals@ins und Berfaufo-Genoffenichaft für ben Regierunges begirt Bicsbaben

Am 14. Mai fand in Limburg in ber "Alten Boft" bie bies-jährige Generalversammlung fiatt, die von Mitgliebern mis allen Teilen bes Bezirfs festr rege bejucht war. Der ben herm Direftod Schafer-Biebbaben vorgetragene Berickt gab ein sehr erfreuliches

Rittmeister Bruhn und Frau

Kriminalroman von Ruel Munsmann. Autorifierte Ueberfepung. — Radbrud verboten gerifehung.

Brubns Untfis bemachtigte fich eine fichtliche Spannung, s fuhr angestrengt fort:

Wie ging es ibr?"

Sie imponierte mir burch ihre wunderbare Rube. 3ch anjanglich gang, baf ich eine Gefangene por mir hatte. tat mit berfelben Sicherheit und Ueberlegenheit wie hier le auf. In ihrer gangen Erscheninung fag ein fast mojestä-Beibftbemugtjein.

Brufin nidte vor fid bin

So hatte ich mir fie auch gebacht. Todfelbe Weien geigte mer im entscheibenden Augenbiid, wöhrend fie im tag-Leben boch gefligig und bescheiben war. Gie ift zu feler tratin und ju begabt, um fich meiner ichwerfailigeren Ratur Ben. Gott weiß, ob fie in ihrer Stiffe und Unterwürfig-At su oft auf mich berabiah und ob fie nicht, ohne daß mertte, mit mir mandveierte, bis ich schlieftlich bas tat, be für richtig wielt. Erst in fenter Beit, wo so viele verschiedene ben auf mich einftürmen, ift mir bies eingefallen."

Du follteft bir nicht gu viele ichtvere Gedanten machen, mibeln ift nichte für Tein Temperament," meinte ber Oberft. Lodfelbe wurde meine Frau toobt auch fagen", verfehte Bbeliber mit einem faft bitteren Cacheln. "Ihr haltet mich Baentlich alle für siemlich beschränft."

un nun," bemerfte ber Oberft, ber immer gang ungludlich

wenn ber Greund mit folden Bemerftingen fam. Bo, 36r baltet mich für einen Mann, für ben man, um Tummbeiten zu verhindern, bandeln muß. Ich habe an und Stonfe gufammenfinten tonnte, bag fie reumiltig unb tht gu mir gurudfehren wiltbe, und ich raume es ein, mich gluckich geschätzt batte, wenn ich lie ale folche batte ben und ihr fur die Subintt eine Stupe fein fonnen. it war bied ein egoiftiicher Bunich. Bieweilen ftellte mir gang fo bor, wie Du fie foeben beidetieben baft, als tiud jur fatten Majoftat erftaret, gang unguganlich. Ta-ürfte fich unfer fpateres Jusammenteben auch noch kubler, formeller und verffanbnislofer geftalten, als es

Ter Oberft ritdte auf bem Sofa nervos bin und ber und

brebte feinen Schmurrbart. "Sagte fie fonft noch etwos?" fragte ber Gutebefiber unb peranberte ben Ton. Sie lagt euch beibe griffen und meinte, bas Beite fei, wenn

ihr fie einstweiten nicht befuchet." "Tas ift auch wohl bas Bernfinftigfte," erffarte ber Guts-beither und ftarrie vor fich tin Taxauf erhob er fich ploblich

und trat auf ben Oberft gu. Du mußt mich entichulbigen, wenn mein Weien und mein Ion Tit verlett haben. 3ch bin in einer fo erregten und nervolen Stimmung, daß ich manchmal nicht recht weiß, was ich lage. Bei aber überzeugt, bag ich Dir von herzen für bas banfbar bin, was Du gestern in ber gangen ichweren Zeit für uns getan haft. Geh' iest ju Aftrib und ergabt' ibr bon ihrer Mutter. Gie

feint fich banach, von ihr zu hören."

Mis ber Cherft bas Simmer verlaffen wollte, bielt ber Gutebeitper ibn noch einmal guruf und fagte, während er feine

"Billit Du mir versprechen, bag Du Dich, wenn ich einmal nicht mehr auf ber Wele bin, Altribs annehmen willfte?" Raff' und boch nicht mehr babon fprechen," verfeste ber

Berferich mir, bag Tu bann bierber gieben und folange Bateritelle an Mirch verfreten willft, bis meine Gran gurfieffebrt."
"3a - bas verfpreche ich Dir," erffarte ber Oberft bestimmt

und blidte bem Freunde fest in bie Mugen. Der Butebeliger braidte ibm feill bie Sand, und ber Oberft

teridwand im Rebengimmer. Brubn trat fest an feinen Schreibtifc, um eine Menge Bopiere zu orbnen, bie er in ber letten Beit baufiger berausgeholt batte, und biefe Beichaftigung feste er bis fpat am Rochmitlage fort. Als er fertig war, lagen verschiedene Stoffe auf feinem Tifche. Er fellug einen großen Bogen um jeben berfelben und ichtoft fie in feinen Belbichrant ein. Darauf rif er eine Reibe Tofer Briefe, Bapiere und Quitnungen, Die er befonbers gefegt batte, in Stilde und perbrammte biefe im Ofen.

Bon biefem Tage an ging mit bem Charafter bes Gutabeitnere eine langfam fortidreitenbe Beranberung vor. Er war fest fast immer in fiebenswürdiger, beinabe übermutiger Laune. Er antwortete fete auf alles was man ibm fagte, und batte nicht felten ein ffeines, refigniertes Lachen auf ben Lippen. Er ging oft and, unterhieft fich gern, ohne felbst viel jut fprechen, und fing nad unb frach an, bauffger bon feiner Brau gu ergablen, beren Ramen er bis bairin nie genwunt hatte.

Dit fonnte er abendo langere Beit mit Afrid über ihre Mutter fprechen, und er legte es ihr bann ans berg, bag fie, wenn biele wieber in die Freiheit gurudflehre, gut, liebevoll und fürforglich zu ihr fein tolle.

Die Briefe aus bem Wefangmis fas er mit Intereffe und oft mehrmals Sie waren dunch eine gewisse Bornehmbeit gekenn-geichnet, und Frau Brufm fühlte fich in biesen furzen, unter Aufficht erfaßten Ergutifen immer als Gattin und Matter, ber Gutebeliger ipante aber ftete ergebens nach bem fleinen, bemutigen Borte, auf blad er fo lange icon wartete, nach ber Bitte, er moge fibr ben Kummer und bie Schanbe verzeihen, die fie über ihn gebracht batte.

Die Beit vertief benn auch einigermaßen erträglich, fa weit beffer, ale man auf bem "Seehof" gu hoffen gewagt batte, und felbft über bie fonft fo frobe Weibnachtszeit, Die jest gu ebenfo vielen ichweren Brufungstagen wurde, fam man teiblich gut himveg. Man batte fich baran gewöhnt, Frau Brufin als eine ihrer Rrantbeit wegen fern bom Saufe weifenbe Batientin ju betrachten, beren Rudfebr nach beenbeter Aur man mit Gebnfuct und Spanming entgegenficht.

Ter Oberft trug übrigens fein gut Tell bagu bei, bag ber Trud ber Gorge weniger ichver auf bem Soufe faftete. Er idien im Bergleich gu bem femell alternben Gutsbefiber fich iormlich gu erftungen. Richt felten erfelt er Beiefe von feinem Sohn, ber mit einem gewillen humor von feinen Rriegserfebniffen und ben vielen eigenartigen Mementen berichtete, mit benen

er fest in Benitfrung tam. Diefe Briefe intereffierten ben Oberft in hobem Grabe, und biefenigen von ihmen, bie für Aftrib aufmunternb fein fonnten, natim er mit trach bem "Seebot" und gab fie bem jungen Dab-den jum Lesen. Eines Tages, als ber alte berr Aftrib wieber einen Brief mitgebrackt hatte, fragte fie, nachdem fie ben Inhalt aufmertfam burchgelefen batte:

Beif Dolger ben gar nicht, wos bier wahrend feiner Abmeienbeit borgegangen ift?"

Ter Oberft fuchte nach einer ausweichenben Antwort, es mutte aber nichts. Aftrib wiederholte ihre Frage in ber be-

ftimmteften Borm. "Rein," antwortete er fcblieftich, "er weiß nichts, und id, halte es fitr beffer, bag er einftweilen auch nichts erfahrt. Go etwas läft fich febr Ichlecht ichreiben, und es wirft in ber

Entjernung vielleicht noch follimmer, ale es in Birflichfeit icon ift. Barten wir feine Ruffehr ab und rauben wir ihm nicht feinen

(Bortfebung folgt.)

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Wild ber regen Tätigleit im vergangenen Weschäftsjahre. Bon der Erntniss ausgehend, das die erhöhten Ansockenungen, die die wirtschaftlichen Berhältnisse an die Ertragsfähigseit des Bodens stellen, mir durch gesteigerte Düngung gewährleibet werden können, datte die Zentralgenossenschaft ihre Müglieder wiederholt auf regen Bezag von Düngelichen Berbättnije an die Ertragsfähaleit des Todens stellen, mit durch gesteigerte Tüngung getwährleiber wiederbolt auf ergen Began von Tüngemitieln hungswissen. Inwisselt dieser Hindels Erfolg datte, ergad schaus dem Berick, der gegenüber den Tüngemittelbegigen in 1914 ein Mehr von 3d Baggons aufwied. Wenn amb der Juttermittelbesun wegen des erstellichen Rangels an Mehr und Jodes Ir. in Berte don 333 303 Aft. umgesent, so den im murtha und 30 delfa fre. in Berte don 333 303 Aft. umgesent, so den in murtha und 30 delfa fre. in Berte don 333 303 Aft. umgesent, so den in allgemeinen tropdem ein Mehr von 6780 Jir. im Werte don 165 650 Aft. erzielt wurde. Die fahre Bertsanahme fährt sich auf bis durch die Kriegslage gestäallene erheblicke Berieftigerung mit d. Der anne Bezug bezieltet lich auf 146 493 Ir. In Werte don 395 534 Aft. mberte don 395 534 Aft. in Berte don 395 534 Aft. Tutter mittel im Berte don 395 77 Aft. 1083 Ir. Same Erzug wittel im Berte die Metre bon 298 727 Aft. 1083 Ir. Same eine 1849 Aft. 36 634 Ir. Rablen und Berteltellen im Berte von 18 829 Aft. 36 634 Ir. Rablen und Berteltellen im Berte von 18 829 Aft. 418 Ir. Rablen und Berteltellen im Berte von 18 829 Aft. 418 Ir. Rablen und Berteltellen im Berte von 18 829 Aft. 418 Ir. Rablen und Berteltellen im Berte von 31 880 Aft. 418 Ir. Rablen und Berteltellen im Berte von 31 880 Aft. 418 Ir. Rablen und Berteltellen Berte von 30 Aft. des Mitaliederschlen in Seite den Mitaliederschlen in Berte von 30 Aft. des Mitaliederschlen in Seite den Mitaliederschlen in Berte den Schalben der Geschieden Bertellen in Seiten Beinbergen der Abertellen in Berte den Bertellen in Seiten Bertellen bei den Geschieder in der Be

Personalveränderungen in der Armee

Das "Militär-Bochenblatt" meldet: Bizewachtmeister Miller-Gottschaft (Biesbaben) bei d. Mag.-Gubrp.-Rol. 9 d. Etapp. Inip. d. 2. Armee sum Leutnant d. Landw.-Trains 2. Aufgebots; die Bizefeldwebel Ortmann (Wies-baden) im Ref. Juf. Regt. Rr. 254, Sorle (Wiesbaden) in d. Sugart. Battr. 296 au Leutnants der Referve; Stamm, Bolff-Dalm, Unteroffiziere im Gul. Regt. Ar. 80, au Jaburichen; die Bizefeldwebel Lamprecht (Biesbaden) in d. Rion. Konn. 286, Elandi (Biesbaden) an d. Minenwerferschule Markendorf zu Leuinants der Referve der Pioniere befordert. Unterveterinar Dr. Schenermann (Biesbaden)

b. Landw. Beldart. Regt. Rr. 5 als Beterinaroffigier für die Dauer des mobilen Berhaltniffes angestellt unter Beforderung jum Beterinar.

Muszeichnungen

Den Mitgliebern ber "Freiwilligen Sanitatelofenne bom Roten Krenz, Wiesbaben", Sanitatshunbesubert Rabon und Steag, wurde bas Oldenburgifche Bergog-Friedrich-August-Arens verlieben.

Spionage in Bicobaben!

Gestern Radmittag fpielte fich in ber unteren Schwal-bacherftrage eine erregte Szene ab. Bor dem Dorr'iden Depgerladen batten fich einige Sundert Frauen eingefunden, die auf die Deffnung des Labens reip, die Abgabe von Burft uim. warteten. Dieles Genrebilden glaubte ein junger Menich, der sich im gegenüberliegenden it a biffchen Gebaude aufbielt, auf die Platte ligieren ju muffen. Diefen 3 wang dauf nahmen widersetzen sich die Frauen, und es führte jum Claudal. Unbegreislicherweise zeigte auch ein anwefender Echnismann wenig Berftandnis für die Gefabr : lichteit bes Bhotographen, von dem die einen bebaupteten er fei ein ftabtifcher Beamter, andere erblidten in ihm einen Spion, der deutiche Sungerbilder für ausländifche Beitungen aufertige. Durch das refolute Eingreifen einiger herren murbe dem "Photographen" bas Sandwert Wir teilen bieje Angelegenbeit gur 28 arnung und Renntnisnahme bier mit, und erwarten von guftandiger Stelle eine Aufflarung auch babin, ob eine Beichlagunb. mung ber Platten erfolgt ift.

Cammelliften

Tas Kreisfomitee bom Roten Kreus gibt befannt, bag es am Sonnabend, ben 27. d. Mis bie bisber noch nicht gurudgelandten Sammelliften bes Opfertages in ben einzelnen Saufern abholen laffen wird. Die haushaltungsvorstände werben besbalb treunblich't gebeien, die Sammelliften an genanntem Tage gur Abholung bereit balten gu wollen.

28ilbidaben

Bei einer Berhandlung, die gestern vor dem Begirfs-anofchun gu Biesbaden wegen eines Bilbicadenprogefies aus dem Rreife Ufingen ftattfand, fam jur Sprache, daß im Borjabre der Jagdpachter der Gemarkung Sainichen 12 000 "K für Bildichaben bezahlt habe und daß in diesem Jahre der Schaden allein an Obstbäumen bereits auf 3000 "K abgeschänt fei. Das gibt teueren Sirichbraten!

Reine Lichtrellame

Folgende Anordnung bes herrn Boligei-Brafibenten vom 10. Muguft 1914 wird in Erinnerung gebracht;

Wahrend bes Arieges muffen alle überfluffigen Aufwen-

bungen vermieden werben. Das gift auch für ben Kobienberbrauch in den Eleftrigitätswerfen und Gasanstalten. Ich ordne baber an, baß alle eleftrifden Lichtreffamen auf ben Tachern, mit benen übrigens auch andere Rachteile verbunden find, unterbleiben. Sarüber hinaus richte ich an ben patriotischen Sinn ber Gefchäftsleute bie Bitte, alle übrigen Lichtreklamen und bie oft übermäßig grelle Beleuchtung ber Schaufenfter auf ein beStenographifches

Ueber bie Frage: Belden Bernisfreifen bient bie Ctenpate. wird in ber Stenographieidule Stolze Schren Gette Freitag, ben 26. Mai, abends 9 Uhr anlangend, ein halten, morauf wir Wonner und Greunde ber Suestoeile

Aurhaus zu Wiesbaden

Aurfapellmeifter.) 1. Preson-Mireb-Marich (tilre ju "Die icone Galattee" (F. b. Guppee); I. B. Bampu" (B. berolb); 4. Rofen aus bem Guben, 28a 5. Anbante (S. Socartemps); 6. Davertier jur Oper ... it Auber); 7. Musifailides Hallborn, Butpourni (M. Sr Anber); 7. Menfelatides fallhorn, Botpourn (n. Kraf) & in Lieb und Tang, Galord (Joh. Strang), & Abends 8 liber ments-komzet des Städtischen Kuroeckehers (Peikung; Deer Licht, Städt Munistrictur) 1. Onbertine zu Indigenie (Ki. Glud); 2. Air (J. S. Bach); 3. Samphomie in einem T-dur (M. A. Mogart); 4. Onvertine zur Oper "Time" (M. M. Boriationen aus der Serenade op 8 (L. d. Berthopen); 6. Il in C. moll (F. Schnibert); 7. Onvertifice zur Oper "Bambla"

Rönigliche Schaufpiele.

Wiedbaben, Freitag, ben 26. Mai 1956 ang 49. Borfrellung. Abe 146. Boeftellung

Eine Romebie bes Erbens in 3 Aften unn Sur! Gefinbert, Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 9 Ubr.

Residenz. Theater.

Birsbaben, Geritag, ben 26. Mai 1910.

Der Gatte des Fränleins Luftfpiel in 8 Atten von Gabriel Tregely. — Spielleitung: Ir D. Ross Anfang 8 Uhr. - Unbe nach 10 Hhr.



Thalia=Theater:: Mod. Olango Taglid nachm. 4-11 Uhr: Erfthl. Borführunger & Den

fabrun

dun mp

laubten

- Mintiff alb alles

e beffirt

bliengen

ung, ba

nitteln

ocen jet

feinen

aertellm

te tittt g

nion Gi

nd viel t

dusige

n ber Fr

z Mieber

mirb, tol not not ne Minim echt too

th fich b bort sur burch Sch Benn Ch micht ! meint, bi

befammt mainb will fein

telle fer Die trirt

Republi toill. . bas Ster Miche M emo b eriote torn anexferin

Repub

balb | er Berth

un Megi

Ree, Br

mogen,

en gebe

drin mod

mer b

Som 24. Dis 26, Mai : Das Marchen bom Glud, Bebenbilb in 3 Uhre. Oufel Roft ale Cheftifter, Luftipiel in 2 fiben.

Umtliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	24. Mini	34.West	Rain	AL TO A	NA. PRO
Wobshat Prht. Razan Monnheius. Biorms Ikaing. Tingen	1.34	1.04 1,28 2.08 7,38	Wilczburg Lote A jeha Jendeug. Gronflutt Bolibeim Reskar Wilnefen	- 1.11 2.38 0.97	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Für die Reichsbuchwoche!

/@@/@@/@@/@@/@@/@@/@@/@@/@@

Gediegener Lesestoff fürs Feld in jeder Preislage in Riesen-Auswahl!

Hermann Rauch, Buchhandlung der Rheinischen Bolkszeitung, Wiesbaden

Bleifchpreife im Rleinhandel gu Wiesbaben Mitte bes Monats Wat 1910 ftte I kg in Di

Stufigfter Breis Durch-Gleifdgattung unb Qualitat dinittépreis 640 640 843 600 620.0 620.0 (bāmi des) III. Rochlielich bum Bauch ufm 600 620.0 700 700 700 Bratfleifc von ber Rente. 600 II. Rodelleifd wom Borberteil 640 640 Odferfielfd 644.8 III. Rudiffeifc vem Beuch nim. 644,8 I. Bratfleijch von ber Reule. I. Rochfleifch vom Borberteil 640 600 600 600 613.3 630.0 III. Rodfleifch vom Beuch ufw. 600 600 1. Bratfleifc (Rorfe) . 600 600 600 600.0 11. Rodifleifch (Bo benfleifch. Rolbfleifc 600 800 Rippen, Palst. . . 600,0 I. Bretfieifd (Renle) . . . II. Rodfleifd (Bruft Sols, Cammelfieifd. 400 304 304 560 560 520 I. Roteleties (Rurbonabe) 483.3 II. Reule, Schulter, Raum III. Baudfleifd. Sameineffelfc 464,0 520 418,3 Inland. a) im gangen mit Knochen . gerfluch, rober b) im gangen often Rnochen . 1100 440 466,6 586,6 c) im Ausfchnitt 1000 746.6 Sniand, gerand. Schweinefped, mager . . . fett 480 480 600 600 480.0 480 480.0 Iniand. Schweinefdmals, robes 388,0 480,0

Bei Gleifch eine befondere Min d ib agt von 20-25%. Statiftifdes Mmt.

Arbeiter Wer Kaufleute, Burogehilfen

aller Berufe benbtigt, menbe fich an bie

Bermittelungsstelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt.

Dopheimer Strafe 1

Somierfeife 3 Wh. 11.10 mich auswarts 25-35 Bfb. im Binfeimer Pfunh 50 Pfg.

Behner, Wiesbaden Bismordring & pt. ober Dof rechts

Klavier-Reparaturen Stimmungen. Harmoniums Schmitz

Wienhaden

Abfcnitte als Erfat für Bohnenftangen billig abzugeben bei S. Carftene, Bimmermeifter, Zage- n. Sobelwert, Wiedbaben, Lahnfte.

Ein Schuhmacher Resolut 16

Sude für 14 jabriges Madhen Dff. m R. Blief, Erbach a. It.

Tühtiger Frijeurgehülfe ann fofort eintreten Jofel Ramm, Frifeit, Wiesbaben, Schienfeinerfte. 12.

Tüchtiger

fann fofort eintreten.

Budderderei hermann Rand (Reinifche Boltageitung) Biestaben, Friebrichtraje 30.

Demaniter für dauernde Beschäfti- gesucht Bei Bewerbungen bitten wie Alter und Milliftreefallreis augu Motorenfabrit Dbernefel M. G., Dbernefel bei Frantfurt a.3

Heute fo lange Borrat reicht, findet hinteren Lokale "Bu den drei Königen", Markiftrafe 26, Berhauf von Soll. Bollheringel ftatt. Der Preis für 10 Stud beträgt Mit. 2.20

Berkaufszeit von 9-12 und von 3-5 Uhr.



Kreuz-Pfennig' Marken



Kaufhaus größten Stils für sämil. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett- Waren.

Kirchgasse Wiesbaden mutat

und ber timb, o L Sie 1 e fie ma er Edm m bet 2 mb stum dur fin 90 linb län Bortle mb benfr

> Entic teben ! brin finb Borrtn no dus Pentida Couper with fer ofittefte

en bert Thio Filebo Want 1 bere Br . baß e fein, Bir m

maffen !